

Verbeamtung trotz mehrerer Krankheiten?

Beitrag von „Zweisam“ vom 22. August 2017 00:49

[Zitat von titepemube](#)

Hallo,

ich mache mir Sorgen um meine Verbeamtung.

Ich habe Hashimoto, eine Autoimmunerkrankung der Schilddrüse. Bei meinen Recherchen hab ich schon entdeckt, dass das alleine normalerweise kein Hinderungsgrund für eine Verbeamtung ist. Bei mir kommen allerdings noch eine Sehschwäche, eine Hautkrankheit vor 6 Jahren, die mit einer Lotion behandelt wurde, eine OP vor 10 Jahren, bei der mir die Polypen rausgenommen wurden, und Plattfüße hinzu.

Ich mache mir Sorgen, dass das eine Ansammlung von Dingen ist, die zusammen zu einer Nichtverbeamtung führen könnten. Dazu liegen auch in der Familie Dinge wie Schlaganfall vor.

Sollte ich Atteste vorlegen, die eine Symptommfreiheit belegen? Für die Schilddrüse würde ich bestimmt eine Bescheinigung bekommen, aber bestimmt doch nicht mehr von der OP.

Ich würde mich über Meinungen und Erfahrungen freuen.

Also meine Polypen-OP hat den Amtsarzt nicht interessiert (sind keine mehr da und lange, lange her), meine überstandene Gürtelrose auch nicht und ob ich Plattfüße habe, dass weiß ich nicht... wurde nicht gefragt und auch nicht angeguckt. Die Familienanamnese wurde gar nicht genauer abgefragt, glaube ich. Wenn der Arzt Bedenken wegen deinem Hashimoto hat, dann wird das genauer unter die Lupe genommen. Hat eine Kollegin von mir auch -schon vor der Verbeamtung- war aber wohl kein größeres Problem.